

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 68 (1995)

Heft: 4

Artikel: Feldpost-Rückspiegel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitten im Marktgewühl trifft man auf einen chinesischen Hoi Quan (Versammlungshalle) der Fukien-Gemeinde. Wie üblich ist er dem General Quan Cong geweiht, dessen Statue den Alter schmückt, während sein berühmtes Pferd mit den übernatürlichen Kräften links des Eingangs wartet...

Am 26. November landete die illustre Reiseschar auf dem Flughafen Kloten. Die 31 Teilnehmer sind mit einer gewaltigen Portion an Eindrücken in die Heimat zurückgekehrt, so auch Four Ernst Gabathuler. Er geht einig mit dem Beschrieb in jedem Reiseführer: «Vietnam ist das wahre Indochina. Zwischen Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt), der einstigen 'Perle des Orients', und Hanoi, einer der schönsten Städte Asiens, locken 3000 Kilometer unberührte Küste und unentdecktes Hinterland mit farbenprächtig gekleideten Bergvölkern. Gerüchten zum Trotz sind Versorgungsprobleme unbekannt, kann man mit öffentlichen Verkehrsmitteln selbst in entlegene Regionen gelangen, brauchen Hotel- und Esskultur keinen Vergleich mit andern Ländern der Regionen zu scheuen – und die Preise gehören zu den günstigsten in Asien.»

GMS

-r. Wer ist die GMS (Schweizerische Gesellschaft für Militärgeschichte Studienreise)? Sie besteht aus über 1000 Mitgliedern und organisiert jährlich über zwanzig ein- oder mehrtägige Reisen nach militärgeschichtlich wichtigen Orten im In- und Ausland. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 50 Franken. Als Präsident amtiert Dr. Hans R. Herdener, Uetikon. Die Adresse für allfällige Interessenten: GMS Sekretariat, c/o SKA / Xd, 8070 Zürich.

Feldpost-Rückspiegel

kä. Richtig ist, vorwärts, und nach militärischem Jargon, in die nächste Geländekammer zu schauen. Nur so kommen wir rasch und ohne grösseren Schaden zum Ziel. Trotzdem ist ab und zu ein Blick in den Rückspiegel wichtig, und bei Jahreswechsel auch Tradition. Diese Rückorientierung vermittelt mehr Sicherheit, Selbstvertrauen

und Power für die nächste Wegstrecke. Einige Highlights aus dem Jahresbericht '94 des Feldpostdienstes sollen unsere grauen Hirnzellen und später einiges mehr bewegen.

Als eifriger Leser von Handelsamtsblatt, NZZ und Cash interessiert uns natürlich die Positionierung und Marktstellung der «Feldpost-Produkte». Hier die Kennwerte:

	1993	1994	+/-
Sendungen	1 050 000	1 450 000	+38%
Telegramme	573	520	- 9%
Geldumsatz	281 000.-	262 000.-	- 7%
Anrufe Büro CH	37 700	32 700	-13 %

Die Leistungserstellung hat der Feldpostdienst wiederum über die bewährten Distributionskanäle im Umfang der früheren Jahre, nämlich FP Kp (58%), Zivilpost (24%) und Waffenplatzpostdienst (18%) zur hohen Zufriedenheit der Truppe erbracht.

Was im zivilen Bereich vielerorts gang und gäbe ist, nämlich das Leibblatt zum Frühstück, wird im militärisierten Ablauf morgen noch nicht möglich sein. Aber Verbesserungen werden angegangen. Untersuchungen haben ergeben, dass bei der Adressierung und der

Leistungsangebot Feldpostdienst ab 1995

kä. Was im zivilen Bereich seit Jahren gang und gäbe ist, gilt nun auch für Bürgerin und Bürger in Uniform, nämlich die einmalige Postzustellung. Mit organisatorischen Massnahmen muss erreicht werden, dass, gemäss zivilem Vorbild, möglichst alle Sendungen frühmorgens bei der Basierungsstelle vorliegen. Erstes Gebot ist nach wie vor ein tipptopper Kundenservice und der könnte bezüglich Zuleitung der adressierten Tageszeitungen noch einiges Kopfzerbrechen verursachen.

Neu gilt für WK-Truppen, Schulen und Kurse in der Verlegung

- einmalige Postversorgung (vormittags)
- liegen Eilsendungen oder adressierte Tageszeitungen vor, ist nachmittags eine zusätzliche Zustellung zu organisieren
- wird die Truppe über BVP versorgt, ist wie bisher vormittags die Briefversorgung durchzuführen.

Schulen und Kurse in Kasernen

- wie bisher, zweimalige Postversorgung (Abholung).

Aus «Die Feldpost 1/95»

Ableitung noch einige Stolpersteine zu beseitigen sind.

Wachstumschancen wurden bei der Philatelie geortet. Mit Stempel von FP Kp und vom Waffenplatzpostdienst entwertete Briefmarken erfreuen sich einer steigenden Beliebtheit. Fördern und propagieren wir doch diese Philateliesparte!

Im Zeitalter der totalen Kommunikation steigen auch Stellenwert und Anforderungen an das Büro Schweiz. Eine Arbeitsgruppe ist daran, die Abläufe zu optimieren und an die wachsenden Bedürfnisse anzupassen. Nach der Losung «Konzentration der Kräfte und Effizienzsteigerung» wurde eine zentrale Variante mit Standort Bern bevorzugt. Die Einführung ist im 2. Semester 1995 geplant.

Die Armeereform hat auch bei der Feldpostdirektion viele zusätzliche Arbeiten ausgelöst. Denken wir nur an die Bearbeitung der rund 1600 Dienstbüchlein. ■

Eidgenossenschaft

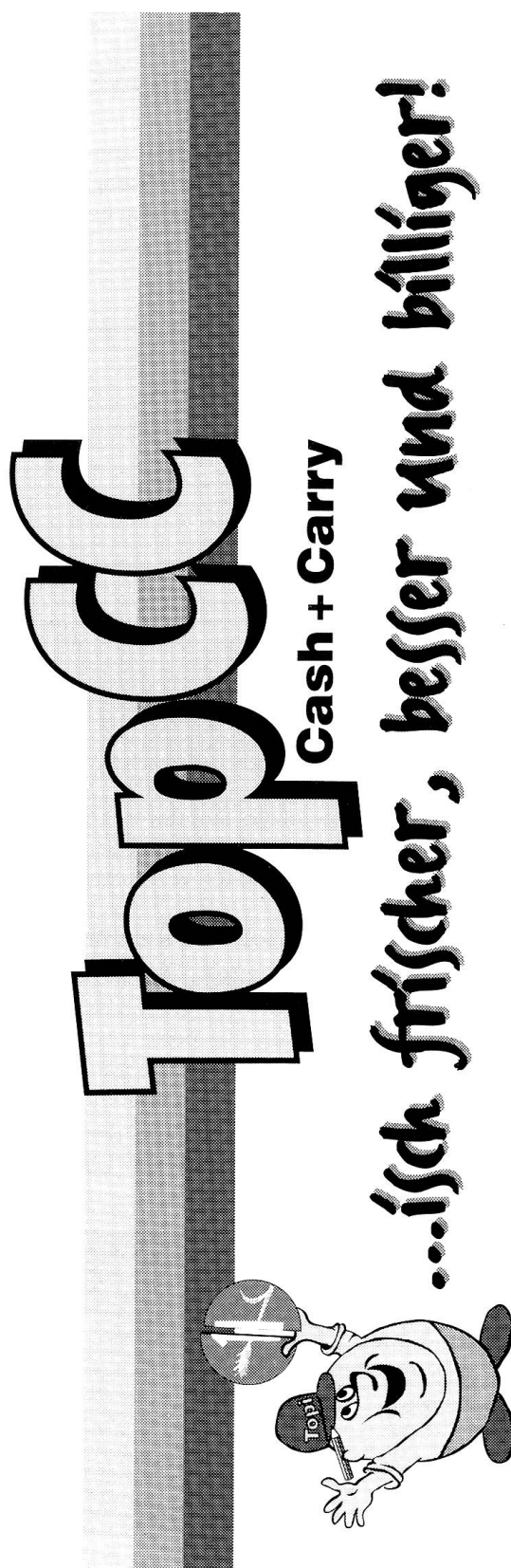
Wie ist denn einst der Diamant entstanden
Zu unzerstörlich alldurchdrungner Einheit,
Zu ungetrübter, strahlenheller Reinheit,
Gefestiget von unsichtbaren Banden?

Wenn aus der Völker Schwellen und Versanden
Ein Neues sich zu einem Ganzen einreicht,
Wenn Freiheitslieb zum Volke dann es einweicht,
Wo Gleichgesinnte ihre Heimat fanden:

Wer will da wohl noch rütteln dran und feilen?
Zu spät, ihr Herrn! Schon ist's ein Diamant,
Der nicht mehr ist zu trüben und zu teilen!

Und wenn, wie man im Edelstein erkennt,
Darin noch kleine dunkle Körper weilen,
So sind sie fest umschlossen und gebannt.

Gottfried Keller



Buchs, Fuchsbühl ● **Diessenhofen, Gewerbezone West** ● **Hendschiken, Industriestr.** ●
St. Gallen, Gaiserwaldstr. ● **Winterthur, Rümikerstr.** ● **Zuzwil, Herbergstr.**